

# Es eilen die Stunden

Text: Hermann Engelhardt (1872-1938)

Musik: Karl Seitz (1844-1905)

*mf* **Mäßig bewegt** *mf*



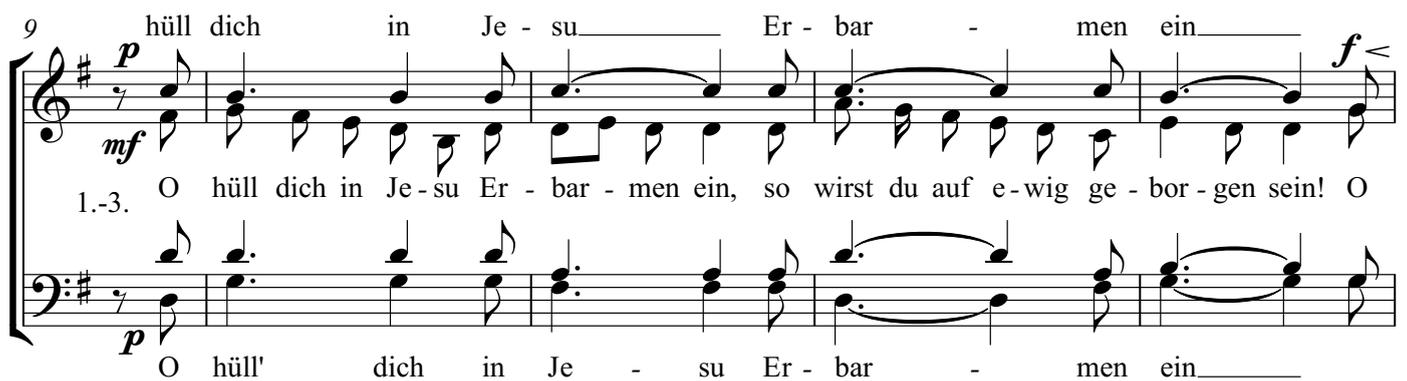
1. Es ei - len die Stun - den, die Ta - ge, sie flieh'n in's Meer der E - wig - keit. So  
2. Wohl - an denn, so ei - le, o ei - le noch heut an Sein er - bar - mend Herz! Da  
3. Ein se - li - ges Le - ben, ein köst - li - ches Gut wird dir von Ihm be - schert. Wer

5



ist auch dein Le - ben, wie schnell, ach, da - hin, sag mir: bist du be - reit?  
fin - dest du Frie - den und se - li - ge Freud', Er hei - let je - den Schmerz.  
un - ter den Flü - geln des Hei - lan - des ruht, nichts Bess' - res mehr be - gehrt.

9



hüll dich in Je - su Er - bar - men ein  
1.-3. O hüll dich in Je - su Er - bar - men ein, so wirst du auf e - wig ge - bor - gen sein! O  
O hüll' dich in Je - su Er - bar - men ein

14



hüll dich in Je - su Er - bar - men ein, so wirst du auf e - wig ge - bor - gen sein!